

Liebe Homepagebesucherin, lieber Homepagebesucher,

wir freuen uns, dass wir Ihnen mit der Literaturliste weiterhelfen können. Gerne stellen wir Ihnen Informationen zur Verbesserung des Schutzes von Mädchen und Jungen vor sexuellem Missbrauch auch im Internet zur Verfügung.

Um Ihnen diesen Service langfristig anbieten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit zum Schutz von Mädchen und Jungen vor sexuellem Missbrauch mit einer Spende unterstützen.

AMYNA e.V. ist gemeinnützig. Wenn Sie uns Ihre Adresse zukommen lassen, erhalten Sie jeweils am Anfang des Folgejahres eine Spendenquittung.

Vielen Dank
Ihr AMYNA Team

Spendenkonto:

AMYNA e.V.,
Kontonr. 78 249 00,
BLZ 700 20 500
Bank für Sozialwirtschaft, München

IBAN: DE 28 70020500 0007824900

BIC: BFSWDE33MUE

Online-Spende:

Sie können auch bequem über unser [Online-Spendenformular](#) spenden. Ihre Online-Spende wird ohne schriftliche Einzugsermächtigung per Lastschrift von Ihrem Konto eingezogen.

Literaturliste

für Fachleute, die mit Mädchen und Jungen im Kindergarten- und Grundschulalter arbeiten

AMYNA-Infothek

Diese Bücher und viele andere können in der **AMYNA-Infothek** am Mariahilfplatz 9 in München eingesehen werden. Die Infothek ist jeden Dienstag von 16.00 - 19.00 Uhr (außer in den Schulferien) geöffnet und steht allen interessierten Frauen (jeden letzten Dienstag im Monat auch Männern) ohne vorherige Anmeldung offen. Zudem können weitere Termine vereinbart werden. Telefon: 089/201 70 01. Während der Öffnungszeiten steht eine **AMYNA-Mitarbeiterin** für Fragen, Gespräche und Präventionsberatung zur Verfügung. Infos auch unter www.amyna.de

1. Sachbücher zum sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen

AMYNA e.V. (Hg.)

”Märtyrerin trifft Kinderschänder”

Wie berichtet die Presse über sexuelle Gewalt gegen Mädchen?

München 1999

€ 8,50

ISBN 3-934735-01-0

zu beziehen bei **AMYNA e.V.** und im Buchhandel

Das Thema sexuelle Gewalt hat seit den spektakulär aufbereiteten Mordfällen der letzten Jahre Medienkarriere gemacht. Ist damit das Tabu gebrochen? Wird der Weg freigemacht für längst überfällige gesellschaftliche Veränderungen?

Wichtig ist nicht nur, dass über sexualisierte Gewalt berichtet wird, sondern vielmehr wie. Und dabei offenbart ein näherer Blick auf die Presse, dass die derzeitige Berichterstattung alte Klischees zementiert; so wird wieder und wieder der Fremdtäter als die größte Bedrohung dargestellt, obwohl der Großteil der Übergriffe im sozialen Nahraum stattfindet. Die wesentliche Ursache sexualisierter Gewalt, das Machtgefälle zwischen Männern und Frauen wie zwischen Erwachsenen und Kindern, wird verschleiert. Damit trägt die Presse zum Status Quo bei.

Dieses Buch basiert auf einer kommunikationswissenschaftlichen Studie, von Christiane Pütter erstellt, bei der ein Jahr lang Tageszeitungen ausgewertet wurden.

Ursula Enders (Hg.)

Zart war ich, bitter war's

Handbuch gegen sexuellen Missbrauch

Köln 2001 (überarbeitete Neuauflage)

€ 10,00

ISBN 3-462-02984-3

Kompetentes und informatives Handbuch zum Thema. Es beschreibt nicht nur Ursachen, Ausmaß und Folgen sexuellen Missbrauchs an Mädchen und Jungen, es vermittelt vor allem konkrete Anleitungen für die praktische Arbeit mit Betroffenen.

Das Buch liefert oftmals schmerzhafteste Fakten und Hintergründe, zeigt aber ebenso Perspektiven und Wege auf, wie Kinder und Jugendliche sexuelle Gewalterfahrungen verarbeiten können. Es beschreibt, wie Eltern, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, PsychologInnen, TherapeutInnen und JuristInnen sie dabei unterstützen können. Ein Ratgeber für alle, die mit Kindern arbeiten und leben.

Mathias Wais, Ingrid Gallé

... der ganz alltägliche Missbrauch

Aus der Arbeit mit Opfern, Tätern und Eltern

Ostfildern 1996

ISBN 3-930717-33-6 (vergriffen)

Die AutorInnen schaffen es, in einer sehr eindrücklichen Sprache die "Alltäglichkeit" sexueller Gewalt gegen Mädchen und Jungen darzustellen, ohne das Thema zu verharmlosen oder zu skandalisieren.

Ihr Anliegen ist es, den Missbrauch von der Erlebniswelt, von der Innenseite her zu beschreiben. "Dieser Ansatz vom Erlebnis her führt uns zu der Auffassung, dass sexueller Missbrauch kein isolierbares, scharf und präzise umschreibbares Ereignis ist, sondern – ungemütlicherweise – sich nahtlos einfügt in den ganz alltäglichen Umgang mit Überlegenheit und Macht den Kindern gegenüber."

Anders als in biographischen Texten bewahren sie immer den professionellen Blick auf das Geschehen, der aber gleichzeitig auch parteilich ist. Jenseits nüchterner Zahlen oder persönlicher Betroffenheit bietet dieses Buch Hilfen für alle, die mit sexuellem Missbrauch konfrontiert sind und die Problematik besser verstehen wollen. Einige Themen: 'Strategien der Missbraucher', 'Täterinnen', 'Vom Erleben des Opfers', 'Die Alltägliche Übermächtigung', 'Therapeutische Arbeit mit Betroffenen', 'Präventive Arbeit mit Missbrauchern'.

Ulrike Brockhaus/Maren Kolshorn

Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen

Mythen, Fakten, Theorien

Frankfurt 1993

ca. € 20,00

ISBN 3-593-34927-2 (warscheinlich vergriffen)

Die beiden Autorinnen haben internationale Untersuchungen zu sexuellem Missbrauch gesichtet und sorgfältig ausgewertet und geben damit einen umfassenden und sachlichen Überblick.

Ein gut lesbares, empfehlenswertes Buch für alle, die sich mit Daten, Fakten und Ursachenanalysen auseinandersetzen wollen.

Dirk Bange, Günther Deegener

Sexueller Missbrauch an Kindern

Ausmaß, Hintergründe, Folgen

Weinheim 1996

€ 29,90

ISBN 3-621-27330-1

Nachdem im ersten Teil des Buches ein Überblick über die Geschichte des sexuellen Missbrauchs, Ausmaß, Umstände und Hintergründe gegeben wird, werden im zweiten Teil die Ergebnisse zweier deutscher Dunkelfelduntersuchungen zu diesem Thema dargestellt. Eine der wenigen fundierten Untersuchungen zum Thema in der Bundesrepublik.

Dirk Bange, Ursula Enders

Auch Indianer kennen Schmerz

Sexuelle Gewalt gegen Jungen

Erkennen – Beraten – Vorbeugen

Köln 1995

€ 9,90

ISBN 3-462-02467-1

Dieses Handbuch analysiert die Belastungen einer geschlechtsspezifischen Sozialisation für (von sexueller Gewalt betroffene) Jungen, beschreibt die Gefühle männlicher Opfer, vermittelt konkrete Anleitung für Beratung und Therapie mit Betroffenen und skizziert den aktuellen Forschungsstand. Ein praxisnahes Buch, das Mut macht.

Henri Julius, Ulfert Boehme

Sexuelle Gewalt gegen Jungen

Eine kritische Analyse des Forschungsstandes

Göttingen 1997

ca. € 27,00

ISBN 3-8017-1004-1 (warscheinlich vergriffen)

Sexuelle Gewalt gegen Jungen – das Thema des vorliegenden Buches ist ohne Zweifel außerordentlich aktuell und, verglichen mit mädchenstpezifischen Untersuchungen zu dieser Thematik, noch relativ unerforscht. Henri Julius und Ulfert Boehme verfassten ein Buch, welches der Polarisierung und übergroßen Emotionalität entgegenwirkt. Nüchtern werden die verfügbaren Forschungsergebnisse bezüglich des Ausmaßes, der Umstände sowie der Folgen sexuellen Missbrauchs an Jungen zusammengetragen und auf ihre Aussagekraft geprüft. Die Beschreibung der Folgen sexueller Gewalt erschöpft sich nicht in der Darstellung von Einzelsymptomen, sondern erfolgt im Kontext von Modellen und Theorien der psychischen Verarbeitung von sexuellem Missbrauch.

Charlene Y. Senn

Gegen jedes Recht

Sexueller Missbrauch und geistige Behinderung

Ruhnmark 1993

ISBN 3-927796-17-4 (vergriffen)

Geistige Behinderung - ein Risiko? Intellektuelle Einschränkung als Rechtfertigung für vielfältige Grenzüberschreitungen? Eine Diskussion, der bis heute größter Widerstand entgegengebracht wird. Charlene Y. Senn legte die erste, immer noch aktuelle Arbeit vor, die sexuellen Missbrauch auf dem Hintergrund von – vor allem – geistiger Behinderung betrachtet. Sie wertet verschiedenste Daten und Untersuchungen aus und wirft ein Licht auf diesen Problemzusammenhang. Die Erreichbarkeit von Institutionen und deren Beratungsarbeit sowie Präventionsideen sind thematische Bestandteile dieser Arbeit.

Alberto Godenzi

Bieder, brutal

Frauen und Männer sprechen über sexuelle Gewalt

Zürich 1991

ISBN 3-293-00159-9 (vergriffen)

Aufgerufen über die Medien berichten Frauen und Männer über sexuelle Gewalt. Die anonymen Aussagen veranschaulichen, wie alltäglich und unauffällig sie in Beziehungen vorkommt. Männer sprechen über ihre Gründe, die sie bewogen haben, Frauen Gewalt anzutun. Sie erklären, warum sie nie angezeigt wurden. Frauen geben zu Protokoll, in welcher Situation und mit welchen Folgen sie die Gewalt traf und wie die Umwelt reagierte. Sie beschreiben die Möglichkeiten des Widerstands. Zusätzlich kommen Sexualstraftäter zu Wort, die ihrer Taten wegen im Gefängnis waren.

Günther Deegener

Sexueller Missbrauch: Die Täter

Weinheim 1995

€ 39,90

ISBN 3-621-27251-8

Dieses Buch vermittelt Grundlagen zum Verständnis der Täterpersönlichkeit sowie den Ursachen sexuellen Missbrauchs. Eindrücklich arbeitet Deegener anhand von Interviews mit Tätern heraus, mit welchen bewussten und unbewussten Strategien diese auch nach ihrer Verurteilung und Inhaftierung jede Verantwortung für ihre Taten abwehren.

Dieses Buch ist ein unbedingtes Muss für alle, die mit Täter arbeiten, zu tun haben und sich nicht in deren Dynamik verstricken lassen wollen. Aber auch für diejenigen, die mit den Betroffenen arbeiten ist es hilfreich, denn es zeigt auf, wie Täter ihre Opfer und ihr Umfeld manipulieren.

Michele Elliott (Hrsg.)

Frauen als Täterinnen

Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen

Ruhnmark 1995

€ 25,00

ISBN 3-927796-41-7

Ohne Zweifel wird sexueller Missbrauch überwiegend von Männern begangen. Dennoch ist sexueller Missbrauch durch Frauen existent.

Aus dem Inhalt:

- *Erfahrungen und Ergebnisse aus der Beratung von Mädchen und Jungen*
- *Beratungs- und Behandlungsaspekte für den Umgang mit Überlebenden*
- *Therapie nach sexuellem Missbrauch von Täterinnen*
- *Beratung und Betreuung von Täterinnen*
- *Selbstberichte von Täterinnen und Überlebenden*

Gitti Hentschel (Hg.)

Skandal und Alltag

Sexueller Missbrauch und Gegenstrategien

Berlin 1996

€ 20,50

ISBN 3-929823-38-1

Sexueller Missbrauch ist immer noch ein brisantes Thema. Dieses Buch trägt dazu bei, einen Skandal nicht alltäglich werden zu lassen. In Beiträgen aus Theorie und Praxis der Sozialarbeit, der Rechtssprechung, der Pädagogik, der Medizin und Psychologie informieren die AutorInnen darüber, was in diesen Bereichen zur Zeit geschieht und sich verändert.

Es geht um neue Ansätze zur Heilung und Bewältigung von sexuellem Missbrauch, aber

auch um Themen, die bisher kaum behandelt wurden, wie die Tradierung von

Gewalterfahrungen, den Zusammenhang von politischer und sexueller Gewalt, die Arbeit mit

TäterInnen oder den sexuellen Missbrauch im Zusammenhang mit Migration oder

Behinderung. Ein Grundlagenwerk für HelferInnen aller Disziplinen.

Zum Thema Rassismus/Migration und sexualisierte Gewalt sind folgende Artikel enthalten:

Nivedita Prasad

Schwarze/migrierte Frauen und sexueller Missbrauch

Corinna Ter-Nedden, Silan Ucar

Sexueller Missbrauch an Mädchen aus der Türkei

Lothar Heusohn, Ulrich Klemm (Hg.)

Sexuelle Gewalt gegen Kinder

Ulm 1998

ca. € 15,00

ISBN 3-932577-06-X (warscheinlich vergriffen)

Reader zu den Themen: Gesellschaftliche Bedingungen, Betroffene und Täter, Chancen und Grenzen der Prävention, Konsequenzen und Perspektiven.

Der Reader enthält folgenden Artikel der AMYNA-Mitarbeiterin Sibylle Härtl:

Schule und Prävention – ein Widerspruch?

Ansatzpunkte und Ziele präventiver Arbeit

Gabriele Roth

Zwischen Täterschutz, Ohnmacht und Parteilichkeit

Zum institutionellen Umgang mit "Sexuellem Missbrauch"

Bielefeld 1997

€ 23,50

ISBN 3-89370-266-0

Das Tabu-Thema "Sexueller Missbrauch" konnte zwar schrittweise aufgebrochen werden, betrachtet man jedoch die Erfahrungen der Opfer, so zeigt sich, dass ihre Gewalterfahrungen noch immer in vielen Institutionen nicht wahrgenommen oder bagatellisiert werden, dass ihnen vor allem aber Hilfestellungen angetragen werden, die unzureichend sind.

Das Buch liefert eine detaillierte Darstellung des aktuellen Diskussions- und Forschungsstandes zur Problematik und ermöglicht sowohl den Blickwinkel auf die Wahrnehmung der Betroffenen als auch auf die subjektiven Einstellungen und Handlungsweisen der Professionellen. Darüber hinaus werden konkrete Anregungen für eine veränderte Praxis ausgeführt.

Elke Garbe

Martha

Psychotherapie eines Mädchens nach sexuellem Missbrauch

Münster 1991

€ 12,00

ISBN 3-926549-49-1

Martha ist 8 Jahre alt, als sie ihre Therapie beginnt. Über 4 Jahre hat ihr Vater sie sexuell missbraucht.

Einfühlsam schildert Elke Garbe die Entwicklung Marthas vom ersten Praxisbesuch bis zum Abschied in der letzten Therapiestunde. Sie zeigt auch ihren eigenen Weg, ihre Annäherung an Martha, die sie 3 Jahre lang begleitet.

Aktion Jugendschutz (AJS)

Gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen

Ein Ratgeber für Mütter und Väter

Köln 2002 6. Aufl.

€ 1,80

ISBN 3-928168-12-6

Sehr empfehlenswerter Ratgeber nicht nur für Eltern, sondern auch für Fachleute und Institutionen.

Er hilft Unsicherheiten zu überwinden und mit Mut und Tatkraft gegen die sexuelle Gewalt an Kindern zu handeln.

Gabriele Amann, Rudolf Wipplinger (Hg.)

Sexueller Missbrauch

Überblick zu Forschung, Beratung und Therapie. Ein Handbuch

Tübingen 1997

€ 45,00

ISBN 3-87159-012-6

Dieses Handbuch stellt den gegenwärtigen Stand von Forschung und Praxis in dem – immer mehr in das öffentliche Interesse gerückten – Bereich sexueller Missbrauch umfassend und durch aktuelle Befunde und Erkenntnisse fundiert dar.

In 48 Artikeln geben die internationalen AutorInnen einen Überblick über Verbreitung und Entstehung von sexuellem Missbrauch, über dessen Folgen, seine Diagnostik, Behandlung und Bewältigung sowie die Prävention. Darüber hinaus werden auch juristische und weitere damit zusammenhängende Aspekte behandelt.

Das Buch richtet sich an alle in Beratung, Therapie und Forschung Tätigen und alle, die eine grundlegende Aufarbeitung dieses bedeutsamen Themenbereiches suchen.

Bundesministerium für Frauenangelegenheiten

Weil das alles weh tut mit Gewalt

Sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Frauen mit Behinderung

Wien 1996

ISBN 9011-9224-3 (vergriffen)

Die vorliegende Studie ist die erste Untersuchung zum Thema sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Frauen mit Behinderung, die sich nicht auf Frauen mit Lernbehinderung konzentriert. Hierfür wurden in verschiedenen österreichischen Institutionen Frauen, die sich freiwillig gemeldet haben, zum Thema sexuelle Ausbeutung befragt – unabhängig von der Art ihrer Behinderung.

In der Regel werden Menschen mit Behinderung von Anfang an negativ bewertet. Es wird immer untersucht, was fehlt und was sie nicht können. Verstärkt durch die Tatsache, dass sie im Regelfall öfter zum Arzt/zur Ärztin und ins Krankenhaus müssen, als andere Kinder, eignen sich behinderte Mädchen und Jungen oft schon sehr früh ein negatives Körperbewusstsein an. Zudem fehlt Mädchen und Jungen mit Behinderung nicht nur die Intimsphäre. Sie erleben alltägliche Eingriffe und Verletzungen und wachsen mit dem Gefühl auf: „An mir darf jede und jeder herumfummeln: ÄrztInnen, KrankenpflegerInnen, TherapeutInnen.“ Institutionelle Rahmenbedingungen wie Heimordnungen und Regeln bilden schließlich den strukturellen Hintergrund von sexueller Ausbeutung. Menschen mit Behinderung leben durch den weitgehend fremdbestimmten Alltag, durch ihre Abhängigkeit, durch mangelnde Artikulationsmöglichkeiten und das Vorurteil der Unglaubwürdigkeit in einem äußerst täterfreundlichen Umfeld.

Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen (Hg.)

Das Tabu im Tabu

Sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderung

Bonn 1996

Bezugsquelle:

Bündnis 90/Die Grünen

Deutscher Bundestag

10117 Berlin

Bündnis 90/Die Grünen erstellten gemeinsam mit behinderten Frauen diese Broschüre, deren Thema ein gesellschaftliches Tabu bricht. Das bisher verschwiegene Thema der sexualisierten Gewalt gegen Mädchen und Frauen mit Behinderung soll öffentlich gemacht werden und damit zu Diskussion und Engagement in dieser patriarchalischen Gesellschaft aufrufen. Nach Untersuchungen in den USA werden behinderte Mädchen und Frauen häufiger zu Opfern sexualisierter Gewalt als nichtbehinderte Mädchen und Frauen. Die öffentliche und die veröffentlichte Meinung verschweigen sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Frauen mit Behinderung in Familien, Heimen, Werkstätten, Sonderschulen, Arztpraxen, beim Physiotherapeuten, weil behinderten Menschen immer noch ein Recht auf Sexualität und damit auf sexuelle Selbstbestimmung abgesprochen wird. Behinderte Frauen werden als „geschlechtslose Wesen“ wahrgenommen und so werden sie auch nicht ernst genommen, wenn sie über sexuelle Übergriffe und sexuelle Ausbeutung berichten. Zudem bekommen behinderte Frauen als Vergewaltigungsoffer häufig keinen ausreichenden Rechtsschutz oder die Tat wird nach herrschendem Recht geringer geahndet als bei einer nichtbehinderten Frau.

2. Bücher und Materialien, die sich mit präventiver Arbeit auseinandersetzen

AMYNA e.V. (Hg.)

”Die leg’ ich flach!”

Bausteine zur Täterprävention

München 1999

€ 9,50

ISBN 3-934735-00-2

zu beziehen bei **AMYNA e.V.** und im Buchhandel

”Jugendgewalt” durch männliche Jugendliche und ”Sexueller Missbrauch” sind zwei Problematiken, die in der Öffentlichkeit heftig diskutiert werden. Ganz selten nur wird ein Zusammenhang zwischen beiden hergestellt.

Tatsache ist jedoch, dass mehr als 40% der männlichen Missbrauchstäter ihre ersten Übergriffe auf Mädchen und Jungen bereits als Jugendliche begehen. Darüber hinaus gibt es viele Formen sexueller Gewalt und sexualisierter Übergriffe, die männliche Jugendliche gegen gleichaltrige Mädchen ausüben: von der sexuellen Belästigung bis hin zum ”Date Rape”.

Fachfrauen und Fachmänner sind sich darin einig, dass Prävention und Intervention bei Jugendlichen wesentlich höhere Erfolgschancen haben als bei erwachsenen Männern. In diesem Buch wird der Blick deshalb differenziert auf männliche Jugendliche gerichtet. Es geht um das Ausmaß, um die Ursachen und Hintergründe sexualisierter Gewalt, um die Möglichkeiten der Vorbeugung und des Eingreifens. Es werden pädagogische und therapeutische Handlungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen aufgezeigt: für Jungen ganz allgemein, für bereits durch sexualisierte Übergriffe und Aggression auffällige und für schon straffällig gewordenen männliche Jugendliche.

AMYNA e.V. (Hg.)

Die alltägliche Zumutung.

Gewalt gegen Mädchen in der Schule

München 1995

€ 5,00

ISBN 3-934735-04-5

zu beziehen bei **AMYNA e.V.** und im Buchhandel

Diese Broschüre richtet sich an alle Frauen, die mit Mädchen zu tun haben: Lehrerinnen, Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen, Mütter und andere interessierte Frauen. Die Broschüre soll einen Beitrag dazu leisten, die Tatsache von Gewalt jeglicher Art gegen Mädchen in der Schule zu thematisieren und zeigt Wege auf, wie die allgemeine Ohnmacht beim Thema ”Gewalt in der Schule” überwunden werden kann.

AMYNA e.V., I.M.M.A. e.V., Frauennotruf München (Hg.)

Nein ist Nein

Dokumentation der Ausstellung zur Prävention von sexueller Gewalt

München 1998

€ 5,00

zu beziehen bei **AMYNA e.V.**

Die vorliegende Dokumentation beinhaltet u.a. Informationen zum Konzept der Zartbitter-Ausstellung, eine Auswahl von Fachvorträgen, die im Rahmenprogramm angeboten wurden, ein Spektrum von BesucherInnen- und Medien-Reaktionen auf die Ausstellung sowie eine Auswertung dieser für München bis dahin sehr neuen Form der Präventionsarbeit.

Die Dokumentation NEIN IST NEIN ist eine interessante Materialsammlung für alle, die präventiv gegen sexuelle Gewalt handeln – ob professionell oder im privaten Alltag.

Zum Thema Migration und sexualisierte Gewalt ist folgender Artikel enthalten:

Frauke Homann

Sexueller Missbrauch von Kindern aus dem islamischen Kulturkreis

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Landesstelle NRW (AJS)

Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen

Sichtweisen und Standpunkte zur Prävention

Köln 1995

ISBN 3-928168-16-9 (vergriffen)

Der Reader, der Theorie und Praxis vereint, stellt den Diskussionsstand dar und möchte zur weiteren Auseinandersetzung anregen. Die Texte bieten eine Vielfalt von Sichtweisen, Bewertungen, Standpunkten und Erfahrungen, die "Prävention" aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Dieses bunte Angebot für Diskussion und Reflexion macht deutlich, dass Prävention kein starres Konzept ist, sondern ein lebendiges, entwicklungsfähiges Prinzip des Umgangs mit Kindern und Jugendlichen.

Joelle Huser-Studer, Romana Leuzinger

Grenzen - Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Zürich 1992

Bezugsadresse:

Verlag der Elementarlehrerinnen-
und Lehrerkonferenz des Kantons Zürich

Postfach 7319

CH-8023 Zürich

Ein Leitfaden für Lehrkräfte aller Stufen und Erziehende zu den Schwerpunkten „Grundwissen und Prävention“.

AK Mädchenarbeit und Gleichstellungsstelle Saarland-Pfalz (Hg.)

Dorothee Lappehsen-Lengler

Wenn Heimlichkeiten unheimlich werden

Homburg 1994

Bezugsadresse:

Gleichstellungsstelle Saarpfalz-Kreis

Am Forum 1

66424 Homburg

Praxis-Handbuch zur Prävention sexueller Ausbeutung für Fachkräfte in Schule und Kindergarten.

Brunhilde Marquart-Mau (Hgin.)

Schulische Prävention gegen sexuelle Kindesmisshandlung

Grundlagen, Rahmenbedingungen, Bausteine und Modelle

Weinheim, München 1995

€ 23,00

ISBN 3-7799-0870-0

Dieses Buch gibt einen guten und sehr fundierten Überblick über schulische Präventionsarbeit innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik und viele Anregungen zum Weiterdenken. Es werden Informationen und Übersichten über internationale Forschungsbefunde und Erfahrungen im Bereich sexueller Kindesmisshandlung und der Prävention zusammengestellt, konstruktive Rahmenbedingungen für die Prävention in der Schule gezeigt und konkrete Modelle vorgestellt. Die Reflexion präventiver Aufgaben und Ansätze vor dem Hintergrund kultureller und ethnischer, sexualpädagogischer, entwicklungspsychologischer und sozialisationstheoretischer Faktoren soll die Entwicklung anregen und fördern.

Petze (Hg.)

Nur keine Panik!

Schulische Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Mädchen und Jungen.

Beiträge zur LehrerInnenfortbildung

Kiel 1996

ISBN 3-00-001047-5

Bezugsadresse:

Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen

Frauen gegen Gewalt e.V.

Knooper Weg 32

24103 Kiel

Die Aufsätze dieses Buches sind im Rahmen eines mehrjährigen Modellprojektes entstanden, das in der BRD einzigartig ist und einen fundierten praxisrelevanten Hintergrund zur schulischen Prävention von sexuellem Missbrauch liefert.

Siegfried Höfling, Detlef Drewes, Irene Epple-Waigel (Hg.)

Auftrag Prävention

Offensive gegen sexuellen Kindesmissbrauch

München 1999

ISBN 3-928561-83-9

Dieser Sammelband bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Thema der sexuellen Gewalt gegen Kinder.

Das Buch enthält Beiträge zu den Ursachen der Gewalt an Kindern, zu den Gefühlen und der Not der kindlichen Opfer, es befasst sich mit den Medien und sexuellem Missbrauch, den Hilfen für die Opfer, den Strategien der Täter sowie unterschiedlichen präventiven Möglichkeiten.

Barbara Kavemann, Bundesverein zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen e.V. (Hg.)

Prävention

Eine Investition in die Zukunft

Ruhnmark 1997

€ 12,80

ISBN 3-927796-51-4

Eine kurze, aber bewegte Geschichte im Spannungsfeld zwischen dem "großen Nein" zu sexualisierter Gewalt und dem "großen Ja" zur politischen Entscheidung für Präventionsarbeit liegt bislang hinter uns. Höchste Zeit, den aktuellen Stand der Präventionsdebatte und die Standards der pädagogischen Konzepte zu resümieren, zu prüfen und die nächsten Schritte in Angriff zu nehmen. Dazu nehmen hier Fachfrauen und -männer Stellung. Neben praxisbezogenen Sachbeiträgen wird ökonomischen Fragen mehr Aufmerksamkeit als bisher gewidmet.

Wir wissen, dass Präventionsmaßnahmen Geld kosten. Doch wie steht es mit den erheblichen gesellschaftlichen Folgekosten, die Täter und Täterinnen durch ihre Gewalthandlungen verursachen? Diese Kosten, wie z.B. für gesundheitliche Versorgung oder im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe, werden von uns allen getragen. Wer sich das vor Augen führt, wird nach der Lektüre des Buches sicher zustimmen, dass Prävention eine lohnenswerte Investition in die Zukunft bedeutet.

Petra Risau, Marlene Kruck, Kathrin Bender (Hg.)

Sexualisierte Gewalt in der Alltags- und Medienwelt von Kindern

Wahrnehmen – benennen – präventiv handeln

Bad Heilbrunn 2001

ca. € 20,00

ISBN 3-7815-1134-0 (warscheinlich vergriffen)

Die sexualisierte Alltags- und Medienwelt, in der Kinder und Jugendliche heute leben, deren Darstellungsformen und die Auswirkungen auf Mädchen und Jungen, bilden den thematischen Schwerpunkt dieser Publikation.

Es werden problematische Aspekte der Jungen- und Mädchensozialisation im Hinblick auf Opfer- und Tätersein beleuchtet und kritisch analysiert. Entsprechende Konsequenzen für die präventive Arbeit in pädagogischen Handlungsfeldern werden vorgestellt und entwickelt, wobei geschlechtsspezifische Präventionskonzepte ihre besondere Berücksichtigung finden und nach Chancen und Grenzen der Präventionsarbeit gefragt wird.

Mit diesem Band sollen insbesondere PädagogInnen dafür sensibilisiert und ermutigt werden, Gefährdungen wahrzunehmen, Prävention umzusetzen, sowie Mädchen und Jungen zu stärken.

Angela May

Nein ist nicht genug

Prävention und Prophylaxe.

Inhalte, Methoden und Materialien zum Fachgebiet Sexueller Missbrauch

Ruhnmark 1997

€ 25,00

ISBN 3-927796-49-2

Angela May entwickelt auf der Grundlage eigener Praxis und im Austausch mit MultiplikatorInnen eine neue, differenzierte Definition von Prophylaxe und Prävention sexuellen Missbrauchs.

Sie führte ausführliche Befragungen durch, die Rückschlüsse auf die praktischen Gegebenheiten zulassen. Daraus entstand für die Aus- und Fortbildung eine umfassende Lehrgangskonzeption mit konsequent durchdachter Methodik und Didaktik. Der Lehrgang beinhaltet aufeinander aufbauende Unterrichtseinheiten für 39 Unterrichtstage, die das notwendige Wissen zum Fachgebiet Sexueller Missbrauch für den schulischen Bereich, aber auch weit darüber hinaus vermitteln. Daten und Fakten, die als Grundwissen für den Unterricht dienen, lassen sich bei auftauchenden Fragen problemlos nachschlagen. Erprobte und im Unterricht erfolgreich angewandte Materialien, Thesenpapiere und Folien werden auf Diskette mitgeliefert und können so für die eigene Qualifizierungsarbeit weiterverwendet werden.

Bundesverein zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen e.V. (Hg.)

Prävention

Zeitschrift des Bundesvereins zur Prävention von sexuellem Missbrauch

Maasbühl Einzelheft ca. € 5,00; Abo (Jahr) ca. € 30,00

zu beziehen über den Bundesverein:

Kaiserstr. 139-141 – 53113 Bonn

FAX: c/o Donna Vita 0228/2891 202

e-Mail: prävention@bundesverein.de

Die Zeitschrift wird zweimonatlich als Vernetzungs- und Informationsmedium herausgegeben. Sie enthält Fachbeiträge zu aktuellen Themen im Bereich sexueller Missbrauch, die die Diskussion und Arbeit des überregional organisierten Bundesvereins und seiner KooperationspartnerInnen spiegelt. Außerdem enthält die Zeitschrift einen aktuellen Kalender, der über Veranstaltungen, Tagungen, Kongresse und Weiterbildungen informiert.

Bücher zur Präventionsarbeit mit Mädchen und Jungen:

In den folgenden Büchern geht es um die Präventionsarbeit, die sich direkt an Mädchen und Jungen richtet. Gefühle, Persönlichkeitsstärkung, die Unterstützung der Wahrnehmungsfähigkeit und der Widerstandskräfte stehen hier im Mittelpunkt. Dies ist ein wichtiger Bereich der Präventionsarbeit, da die Unterstützung des Selbstbewusstseins von Mädchen und Jungen tatsächlich deren Fähigkeit erhöhen *kann*, sexualisierte Übergriffe als solche wahrzunehmen, sich ihnen zu entziehen und sich Hilfe zu holen.

Vergessen werden darf dabei aber nie das Macht- und Autoritätsgefälle zwischen TäterInnen und Betroffenen. Wir dürfen Mädchen und Jungen in der Präventionsarbeit nicht überfordern, indem wir ihnen die Verantwortung für ihren eigenen Schutz aufbürden. Verantwortlich für den Schutz von Mädchen und Jungen bleiben die Erwachsenen und dieser Verantwortung dürfen wir uns nicht entziehen.

Gisela Braun

Ich sag' NEIN

Verlag an der Ruhr

€ 16,00

ISBN 3-927279-31-5

Materialien für ErzieherInnen und LehrerInnen: Spiele und Lieder, Gedichte und Geschichten zeigen, wie spielerisch das Selbstbewusstsein von Mädchen und Jungen im Kindergarten- und Grundschulalter gestärkt werden kann und welche Freude Präventionsarbeit machen kann. Die Ideen zur Prävention machen die zentralen Bereiche des Buches aus.

Heike Baum

Kleine Kinder - große Gefühle

Kinder entdecken spielerisch ihre Emotionen

€ 13,90

Freiburg 1998

ISBN 3-451-26968-6

Kleine Kinder wachsen nicht in einem sorgenfreien Paradies auf. Gefühle, sowohl positive als auch negative, die uns Erwachsenen vertraut und durch unsere Lebenserfahrung relativiert sind, liegen ihnen oft „unverdaut“ im Magen. So brauchen sie Zeit, vor allem aber auch Unterstützung durch Erwachsene, um den Umgang mit ihren Gefühlen zu lernen. Das Buch bietet ErzieherInnen eine Fülle von Spielideen, die Kinder im Kindergarten das Entdecken und Erfahren der facettenreichen Gefühlswelt erleichtern. Es handelt sich um Spiele für das Erkennen der Gefühle bei sich und anderen, für das Benennen und Einordnen des Empfundenen, aber auch um Spiele, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. Eine kleine theoretische Einführung und spezielle Übungs-Spiele für Erwachsene vermitteln den ErzieherInnen vorab den psychologischen Hintergrund und das Wesen der Spiele.

Heike Baum

Starke Kinder haben's leichter

Spielerisch das Vertrauen in die eigene Kraft stärken

€ 13,90

Freiburg 1998

ISBN 3-451-26616-4

Regina Finke

Weil ich nein sagen darf

Körper, Sexualität und Gefühle: Starke Kinder können sich besser schützen

€ 12,90

Freiburg 1998

ISBN 3-419-53306-3

Wir können Kinder nicht immer schützen. Aber wir können versuchen, sie stark zu machen und so zu ihrer Sicherheit beizutragen. Innere Stärke erhöht den Schutz vor sexuellem Missbrauch. Sie zeigt sich im Auftreten, im Verhalten. Sie lässt ein Kind spüren, wann eine

Berührung, ein Blick, ein Wort ihm gefällt - und wann nicht. Sie hilft einem Kind sich Hilfe zu holen und sich zu wehren, wenn ihm jemand zu nahe kommt. Dieses Buch gibt Eltern mehr Sicherheit im Umgang mit ihren Kindern. Es vermittelt wichtige Grundlagen, bietet Informationen und guten Rat. Wertvolle Anregungen, Gedanken- und Rollenspiele, Geschichten und Gedichte, Übungen zur Körperwahrnehmung und Selbsterfahrung helfen, mit Kindern zu reden und auf ihre Fragen einzugehen, sie auf positive Art und Weise mit den Themen Körper, Sexualität und Gefühle vertraut zu machen und sie zu stärken.

Sabine Seyffert

Kleine Mädchen - starke Mädchen

Spiele und Phantasieereisen, die mutig und selbstbewusst machen (ab 4 Jahren)

München 1997

ca. €12,60

ISBN 3-466-30444-X (warscheinlich vergriffen)

Mädchen fehlt oft der Mut, sich zu äußern oder zu wehren, wenn ihnen etwas nicht gefällt. Sicher kann man nicht von heute auf morgen lernen, laut und erfolgreich NEIN zu sagen, wenn man etwas nicht möchte. Aber durch gezielte Übungen und Spiele, wie sie in diesem Buch zusammengestellt sind, können bereits kleine Mädchen ab 4 Jahren mit der Zeit starke Mädchen werden, die nicht nur wissen, wie man sich wehren kann, sondern dies auch selbstbewusst tun, indem sie laut und deutlich ihre Meinung verkünden.

Ingrid Biermann

Spiele zur Wahrnehmungsförderung

Freiburg 1999

€ 13,90

ISBN 3-451-26622-9

Wahrnehmungsstörungen bei Kindern stellen ErzieherInnen immer wieder vor große Probleme. Zum einen ist eine frühzeitige Diagnose nicht einfach, zum anderen fehlen oft die Ideen für schnell um- und einsetzbare Spiele und Übungen, die präventiv oder bei Frühformen der Wahrnehmungsstörungen angewendet werden können.

Die Autorin möchte hier Abhilfe schaffen und stellt in ihrem Buch eine Vielzahl an Möglichkeiten vor, Entwicklungsdefizite in Kindergärten und Kindertagesstätten aufzufangen. Das breitgefächerte Angebot leicht umsetzbarer Einheiten reicht von kinesiologischen Spielen und eutonischen Übungen bis hin zu Meditation, Yoga und Stilleübungen. Auf spielerische Weise werden so Wahrnehmungsfähigkeit, Sinne und Konzentration gefördert und Teilleistungsstörungen aufgefangen.

Ein ideenreiches Buch für alle ErzieherInnen, die wahrnehmungsgestörten Kindern kompetent zur Seite stehen wollen.

Pete Sanders, Liz Swinden

Lieben, Lernen, Lachen

Praxishilfen zur Sexualerziehung für Kinder von 6 – 12 Jahren

Mühlheim/Ruhr 1992

€ 17,90

ISBN 3-86072-040-6

Ein lebendiges, ehrliches und hilfreiches Buch für PädagogInnen auf Seiten der Kinder. Arbeitsblätter, Spielvorschläge, Gesprächsanleitungen, Aktivitäten rund um die Frage: "Wer bin ich, wer bist Du, was machen wir zusammen?"

Theorie und Praxis der interkulturellen Arbeit und Hintergrundinformationen:

Prävention von sexuellem Missbrauch ist ein Prinzip, das auf verschiedenen Ebenen ansetzen muss:

- Auf der individuellen Ebene der Präventionsarbeit mit Mädchen und Jungen geht es um ihre Förderung zu selbstbewussten und selbstbestimmten Persönlichkeiten.
- Auf der individuellen Arbeitsebene mit Erwachsenen geht es u.a. um das Grundprinzip des Umgangs mit Macht, die Erwachsene in ihrer Funktion als Eltern oder andere wichtige Bezugspersonen über Kinder haben.
- Auf der gesellschaftspolitischen Ebene geht es um die Veränderung der Machtstrukturen und unterdrückenden Mechanismen, die es in unserer Gesellschaft gibt.

Diese Machtstrukturen äußern sich u.a. in der strukturellen und persönlichen Benachteiligung von Migrantenkindern. Wichtig für die Präventionsarbeit ist hier, die Machtstrukturen auf Präventionsziele hin zu überprüfen und zu hinterfragen sowie die eigene Rolle als PädagogInnen, ErzieherInnen, Erwachsene und Angehörige der „Normkultur“ in den gesellschaftlich vorgegebenen Strukturen zu reflektieren.

Daher halten wir die folgenden Bücher für die interkulturelle Präventionsarbeit geeignet, auch wenn sie nicht direkt die Prävention von sexuellem Missbrauch behandeln.

Dietmar Böhm, Regine Böhm, Birgit Deiss-Niethammer

Handbuch interkulturelles Lernen

Theorie und Praxis für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen

Freiburg 1999

€ 20,50

ISBN 3-451-27001-3

Kinder wachsen in eine zunehmend multikulturelle Gesellschaft hinein und treffen bereits im Kindergarten auf die verschiedensten Kulturkreise. Wenn auch kleine Kinder völlig selbstverständlich mit dieser Gegebenheit umgehen, ergeben sich doch oft durch Vorbehalte der Eltern oder durch mangelnde Information auf Seiten der ErzieherInnen Probleme. Für die pädagogischen Fachkräfte stellen sich damit ganz neue Aufgaben, auf die in der Ausbildung meist unzureichend vorbereitet wird.

Das AutorInnenteam verdeutlicht in seinem Handbuch die Notwendigkeit und Bedeutung einer interkulturellen Erziehung. Hierbei wird nicht allein die kulturelle Herkunft der Kinder berücksichtigt, sondern auch die der ErzieherInnen. Theoretische Überlegungen zur multikulturellen Gesellschaft und zum interkulturellen Lernen werden eng verknüpft mit der sozialpädagogischen Praxis in Tageseinrichtungen für Kinder. Es wird anschaulich dargestellt, wie das Verständnis und die Toleranz der Kinder und Eltern für andere Kulturen und Verhaltensweisen durch gezielte Förderung wachsen kann. Das Handbuch leistet einen wichtigen Beitrag zu einem aktuellen Thema der Sozialpädagogik.

Farideh Akashe-Böhme

Die islamische Frau ist anders

Vorurteile und Realitäten

Gütersloh 1997

€ 9,90

ISBN 3-579-00716-5

Exotische Märchenwelt oder Inbegriff der Frauenunterdrückung – zwischen diesen beiden Extremen bewegen sich die klischeebesetzten Vorstellungen vom Islam und seinem Frauenbild. Farideh Akashe-Böhme engagiert sich für ein differenziertes Islamverständnis und den Abbau von Feindbildern.

Rita Breuer

Familienleben im Islam

Traditionen – Konflikte – Vorurteile

Freiburg 1998

€ 8,90

ISBN 3-451-04591-5

Kann ein islamischer Ehemann seiner Frau verbieten, berufstätig zu sein? Dürfen Muslime Nichtmuslime heiraten? Erlaubt der Koran die Empfängnisverhütung oder Abtreibung? Wer

erhält nach einer Scheidung das Sorgerecht? Wie ist die Unterhaltspflicht? Was gilt – unsere Verfassung oder das Religionsgesetz? Soziale, kulturelle, religiöse und rechtliche Aspekte des islamischen Familienlebens zwischen Tradition und Moderne. Ein anschaulich geschriebenes Sachbuch, das informiert und aufklärt.

Klaus Kreiser

Lebensbilder aus der Türkei

Zürich 1996

unentgeltlich zu beziehen bei:

Vontobel-Stiftung - Postfach

CH --8022 Zürich - Telefax: ++41 - 1 - 283 75 00

Sind es große Persönlichkeiten, welche den Lauf der Geschichte bestimmen oder birgt jede Epoche und jedes Land die jeweils prägenden Gestalten in der Vielfalt menschlicher Charaktere in sich? Wer sich einen Einblick verschaffen möchte in die Geschichte einer Nation, der findet in diesem Heft Lebensläufe – Lebensbilder vielmehr – die ihm, jedes für sich, eine Facette der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Realität der heutigen Türkei bringen.

Die von Klaus Kreiser ausgewählten und dargestellten Lebensbilder vermitteln neben einer Fülle von interessanten Hinweisen zu den Problemen und Chancen dieses Landes auch die persönliche Nähe, die es braucht, um bei aller Verschiedenheit jene mitmenschlichen Gemeinsamkeiten zu erkennen und zu erweitern, welche die Voraussetzung eines friedlichen Nebeneinanders und Miteinanders sind.

Rudolph Chimelli

Islamismus

Zürich 1999

unentgeltlich zu beziehen bei:

Vontobel-Stiftung

Postfach

CH --8022 Zürich

Telefax: ++41 - 1 - 283 75 00

Zwischen der islamisch geprägten Welt und der cartesianisch-technologischen Zivilisation des Abendlandes, des Westens im weitesten Sinn, besteht ein beträchtliches kulturelles Konfliktpotenzial. Deshalb ist im Umgang mit der islamischen Welt Differenzierung angebracht. Vor allem, wenn die Gewalt von Fanatikern das Verständnis für das Phänomen des islamischen Fundamentalismus gelegentlich arg strapaziert. Als profunder Kenner der islamischen Welt legt Rudolph Chimelli mit diesem Essay eine über weite Strecken neu geschriebene und aktualisierte Fassung seines bereits 1993 in der Vontobel-Schriftenreihe erschienenen "Islamismus" vor. Vieles ist seitdem bestätigt worden, einiges erscheint nach sechs Jahren in einem neuem Licht. An Aktualität hat das Thema jedoch nichts verloren.

Harald Eichelberger, Elisabeth Furch (Hg.)

Kulturen, Sprachen, Welten

Die Herausforderung (Inter-)Kulturalität

Innsbruck, Wien 1998

ISBN 3-7065-1302-1 (vergriffen)

Im Anschluss an das von großem Publikumsinteresse begleitete Symposium entstand das vorliegende Buch mit einem erstmals europaweiten Einblick in den Umgang mit unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Welten – sowohl den Kinderwelten als auch den Welten von Jugendlichen und Erwachsenen. Dieses Buch eröffnet interessante und weitgestreute Einblicke in unterschiedlichste Auffassungen und Forschungsergebnisse, bezogen auf in Europa lebende, immer noch häufig benachteiligte MigrantInnen und Minderheiten. Namhafte ExpertInnen aus Deutschland, den Niederlanden, Irland, Italien und Österreich befassten sich mit dem oftmals äußerst unqualifizierten, hilflosen Umgang mit

Menschen, die in uns weitgehend unbekanntes "Kulturen, Sprachen und Welten" aufgewachsen sind und leben.

Dieses Buch soll Gedankenanstöße für eine Weiterentwicklung im Umgang mit Unbekanntem in Pädagogik und Sozialarbeit geben und Anlass sein für eine weitere, offenere und fundiertere Diskussion um die sogenannte "Interkultur".

Marion Gemende, Wolfgang Schröder, Stephan Sting (Hg.)

Zwischen den Kulturen

Pädagogische und sozialpädagogische Zugänge zur Interkulturalität

Weinheim, München 1999

€ 25,00

ISBN 3-7799-1305-4

Das Ende des 20. Jahrhunderts ist durch eine Zunahme internationaler Verflechtungen und eine Verstärkung von Migrationsbewegungen globalen Ausmaßes gekennzeichnet, die auch für das Bildungssystem und die Institutionen der Sozialen Arbeit nicht ohne Folgen bleiben. Schon das Leben in einer Gesellschaft wird heute zusehends zu einem Leben zwischen verschiedenen Kulturen. Pädagogik und Sozialpädagogik werden mit interkulturellen Lebenswirklichkeiten konfrontiert, in denen verschiedenartige Identitäts- und Normalitätswürfe aufeinander treffen und in denen unterschiedliche Chancen zur sozialen Teilhabe und Lebensgestaltung enthalten sind. Vor diesem Hintergrund führt das vorliegende Buch zunächst in Grundlagen der Interkulturalitätsdiskussion ein. Am Beispiel von Migranten in Ostdeutschland, minderjährigen Flüchtlingen und Aussiedlerjugendlichen werden die Rahmenbedingungen für das Leben zwischen den Kulturen aufgezeigt und durch Ergebnisse aus der Stereotypenforschung erweitert. Darauf aufbauend werden Konzepte und Arbeitsansätze vorgestellt, die in pädagogischen und sozialpädagogischen Handlungsfeldern wie Schule, Beratung, betrieblichem Training, internationalem Austausch und Entwicklungshilfe versuchen, den neuen Anforderungen Rechnung zu tragen. Auf diese Weise liefert das Buch einen Überblick über die unterschiedlichen pädagogischen und sozialpädagogischen Zugänge zur Interkulturalitätsproblematik.

Carmen Treppte

"Ein Kind ist wie ein Diamant ..."

Gespräche mit türkischen Familien in Deutschland über Erziehung und erzogen werden
Berlin 1999

ISBN 3-9806224-0-1 (vergriffen)

Für den vorliegenden Beitrag zur wissenschaftlichen Begleitforschung des Projekts "Interkulturelle Elternarbeit" wurde u.a. von folgenden Fragen ausgegangen: welche Kindheitsbilder haben türkischstämmige Eltern, welche universellen Werte teilen sie mit der Aufnahmegesellschaft, wo unterscheiden sich die Erziehungsstrategien, nicht aber die Zielsetzungen? Welches sind die kulturspezifisch geprägten Werte, die türkischen Eltern unverzichtbar erscheinen und ihr Erziehungsverhalten beeinflussen? Welche Auswirkungen haben Diskriminierungserfahrungen auf das Erziehungsverhalten?

Über Gespräche mit türkischen und deutschen Eltern, Experten und Laien, jungen Erwachsenen, die in Deutschland aufgewachsen sind sowie Zitate von alten und modernen türkischen und anderen AutorInnen (und NichtautorInnen) gelingt es Carmen Treppte im Folgenden, die ganz spezifischen Erfahrungen und Aussagen pointiert zur Situation türkischer Eltern in Deutschland zu verdichten.

Bernhard Nauck, Monika Alamdar-Niemann, Dursun Tan, Corrina Gomani, Ingrid Gogolin, Ursula Neumann, Onur Bilge Kula, Mehmet Barut, Gudrun Jakubeit

Erziehung – Sprache – Migration

Gutachten zur Situation türkischer Familien

Berlin 1999

ISBN 3-9806224-1-X (vergriffen)

Der vorliegende Band der wissenschaftlichen Begleitforschung des Projekts "Interkulturelle Elternarbeit" besteht aus 5 Beiträgen von Expertinnen und Experten aus Forschung und Lehre, die Themen wie Erziehung in der Migration, Erziehung zur Zweisprachigkeit, Stellenwert des Islam in der Erziehung, Interkulturelle Kompetenz in Betreuungseinrichtungen für Vorschulkinder in Deutschland sowie die Binnenmigration in der Türkei untersuchen.

Die zum Teil überraschenden Ergebnisse der vorliegenden Gutachten haben der Projektarbeit wesentliche inhaltliche Impulse gegeben. Immer deutlicher zeigte sich, dass auf eine neue Qualität des Miteinander hin gearbeitet werden muss, damit die multikulturelle Gesellschaft in Deutschland, die Fakt ist, für alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen bereichernd sein kann.

Angelika Vauti, Margot Sulzbacher (Hg.)

Frauen in islamischen Welten

Eine Debatte zur Rolle der Frau in Gesellschaft, Politik und Religion

Frankfurt a.M., Wien 1999

€ 15,50

ISBN 3-86099-186-8

Wissenschaftlerinnen und Publizistinnen diskutieren die Vielfalt der Lebensweisen von Frauen aus dem islamischen Kulturkreis. Näher beleuchtet werden die Situation der Frau in der Arbeitswelt, die Rolle von Frauen als Meinungsbildnerinnen in der Öffentlichkeit, aber auch die Interessenkonflikte zwischen Frauen und muslimischen Staaten.

Das Afro-asiatische Institut Graz legt einen Band vor, der zu einem besseren Verständnis der orientalischen Wirklichkeit führen kann. Überzeugend zeigt er auf, dass die Zusammenkunft vom Islam unterschiedlich geprägter Autorinnen einen Beitrag zum interkulturellen Dialog leistet. Somit skizziert er Wege zur Vernetzung von Frauen über staatliche, kulturelle und religiöse Grenzen hinweg.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.)

Türkische Mädchen und Freizeit

Stellenwert von freier Zeit und Freizeitangeboten aus der Sicht türkischer Mädchen

Minden 1990

Da die Mehrzahl der ausländischen – vor allem türkischen – Kinder und Jugendlichen in ihrer Freizeit in geringem Maße am kommerziellen und kulturellen Angebot teilhaben, ergibt sich hieraus gerade für die Jugendarbeit eine große Herausforderung. Während männliche türkische Jugendliche vor allem in der offenen Jugendarbeit – zumindest als Problemgruppe – wahrgenommen werden, sind ihre Altergenossinnen weit weniger im Blickfeld von Freizeitangeboten der Jugendhilfe. Sie gelten nach verbreiteter Auffassung als "anders", uns kaum erreichbar für das Regelangebot der Jugendarbeit.

Die vorliegende Untersuchung geht von dem Verständnis hier lebender türkischer Mädchen und ihrer Familien zur freien Zeit aus. Die Studie versucht aufzuzeigen, wie sich den Bedürfnissen und der Lebenssituation dieser Mädchen entsprechende nichtkommerzielle Freizeitangebote darstellen müssten.

Alfred Holzbrecher (Hg.)

Dem Fremden auf der Spur

Interkulturelles Lernen im Pädagogikunterricht

Hohengehren 1999

€ 17,00

ISBN 3-89676-207-9

Interkulturelles Lernen lebt von der Dynamik, die sich zwischen Selbst- und Fremdverstehen entwickelt. In welcher Weise kann interkulturelles Lernen im Pädagogikunterricht mit der Subjektentwicklung der Lernenden verknüpft werden, wie mit ihrem Wunsch, ihre globalisierte Lebenswelt gestalten zu wollen, oder mit dem Bedürfnis, mit der eigenen „inneren Fremdheit“ zur Zeit der Adoleszenz umgehen zu lernen? An dieser Kernfrage orientieren sich die Beiträge dieses Buches, die zum Einen aus Arbeitsgruppen auf dem Pädagogiklehrrtag 1998 in Essen, zum Anderen aus der Arbeit in einem fachdidaktischen Seminar an der Universität GH Essen entstanden sind.

Fatima Mernissi

Geschlecht, Ideologie, Islam

München 1987

ISBN 3-88897-121-7 (vergriffen)

Fatima Mernissi ist eine seltene und wichtige Stimme in den Ländern des Islam: Durch ihre plastische, seriöse und klare Arbeit verleiht sie nicht nur dem Schweigen Worte, sondern trägt zu einem besseren, erhellenden und vorurteilslosen Verständnis der Situation der Frauen im Islam bei.

Weitere Bücher und Materialien, die Anregungen zur Präventionsarbeit geben:

Anne Knappe, Herbert Selg

Prävention von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen

Ein Forschungsbericht 1993

unentgeltlich zu beziehen bei:

Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit 80792 München

Der vorliegende Bericht informiert über die Ergebnisse eines vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung geförderten Projekts. U.a. wurden bei dieser Untersuchung Eltern befragt, über welches Wissen sie bezüglich sexuellen Missbrauchs verfügen, welches Verhalten sie als vorbeugend erachten und welche Informationen Eltern ihren Kinder über sexuellen Missbrauch geben. Kinder im Grundschulalter wurden befragt, über welches Wissen sie bezüglich sexuellen Missbrauchs und erzwungenen Körperkontaktes sie verfügen und welche Präventivstrategien sie kennen. Das Ergebnis ist ein spannender Bericht, der viele Anregungen für die konkrete Präventionsarbeit liefert.

Zartbitter e.V.

Nein ist Nein, neue Ansätze in der Präventionsarbeit

Köln 1993

ISBN 3-926949-20-1

Dieses Bändchen bietet eine Zusammenstellung von Artikeln zur Präventionsarbeit.

Einige Themen:

“Nein zu sexuellen Übergriffen – ja zur selbstbestimmten Sexualität” (Dirk Bange)

“Zwei vor, eins zurück – Präventionsarbeit in der Grundschule (Stephan Simone)

“Über Selbstvertrauen und (Über-)Lebenskraft – ein Elternabend im Kindergarten und in der Schule (Ursula Enders)

Elisabeth Achtnich (Hrsg.)

Zärtlichkeit und Wut

Vom Umgang mit Gefühlen in der Kindergruppe (8-13 Jahre)

Berlin, Freiburg 1982

ISBN 3-7664-9148-2 BV oder: 3-419-53170-2 CV (warscheinlich vergriffen)

In diesem Buch für die Gruppenarbeit mit Kindern von 8-13 Jahren werden erwachsene LeserInnen angeregt, Zugang zu ihren eigenen Gefühlen zu suchen, zu erfahrener Zärtlichkeit, erlebter Wut. In einem weiteren Schritt gehen die AutorInnen möglichen Auswirkungen nach, wenn GruppenleiterInnen sich selbst und den Kindern Gefühle wie Zärtlichkeit oder Wut in der Gruppe erlauben, sie fördern.

Der zweite Teil enthält praktische Beispiele aus Gruppen, Erfahrungen, Projekte in Freizeiten, Spiele, Lieder, Geschichten von Wut und Zärtlichkeit.

Liselotte Ackermann, Renate Urfer, Bernhard Müller

Sinn-Salabim

Tasten – Hören – Sehen: Spiele und Theaterprojekte für Kinder (ab 5 Jahren)

Zürich 1993

€ 23,00

ISBN 3-86072-107-0

Sinne und Wahrnehmungsvermögen der Kinder verarmen immer mehr. "Sinn-Salabim" bringt Spiele für Augen, Ohren, Hände und Füße, die helfen, die eigenen Sinne wieder neu zu entdecken und zu entfalten: Konzentrations- und Sensibilisierungsspiele für Finger und Zehen, Tast- und Reaktionsspiele, Gesichtsakrobatik und Körperspiele, Raumerfahrung und Figurenspele. Alle Spiele vertiefen die Bereiche Tasten, Hören oder Sehen und fördern so die Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder.

Iris Lange-Niederprüm

Bilder, Märchen, Phantasiereisen (ab ca. 5 Jahren)

Mühlheim/Ruhr 1992

ca. € 15,00

ISBN 3-86072-037-6 (warscheinlich vergriffen)

Kinder brauchen Raum für den Ausdruck ihrer Gefühle, für die Auseinandersetzung mit Konflikten, Wünschen, Phantasien. Diese Aktivmappe bietet, basierend auf kunsttherapeutischen Ansätzen, theoretische und praktische Anleitungen zum kreativen Arbeiten für alle, denen phantasievolles Tun mit Kindern Spaß macht. Im Praxisteil sind Anregungen enthalten, die an den Entwicklungsphasen und aktuellen Konflikten der Kinder anknüpfen. Der Theorieteil vermittelt Anleitungen zum therapeutisch orientierten, kreativen Gestalten.

Terry Jennings

Versuchen & Verstehen - Ich & meine Sinne (ab 2. Klasse)

Mühlheim/Ruhr 1990

ISBN 3-927279-90-0 (vergriffen)

Sich selbst, Körper und Sinne mittels kleinerer Aktivitäten und Versuche kennenlernen und wahrnehmen. Auf 40 Karteikarten werden die Kinder schon durch die klaren Zeichnungen dazu angeregt. Der Text ist einfach und schon für Leseanfänger verständlich. Ideal als Freiarbeit einzusetzen.

Ursula Reichling, Dorothee Wolters

Hallo, wie geht es dir?

Gefühle ausdrücken lernen (ab ca. 5 Jahren)

Mülheim/Ruhr 1994

€ 20,40

ISBN 3-86072-180-1

Wenn der Kopf schwirrt, der Bauch kribbelt, die Hände zittern, die Stimme versagt, was ist dann mit uns los? Liebe, Wut, Prüfungsangst, Übermüdung? Was sollen da erst Kinder sagen, wenn wir sie fragen, warum sie jetzt wieder so „launisch“ sind?

Mit 72 Memo-Spielkarten können Kinder erkunden, was es alles gibt zwischen Wut und Liebe, zwischen Hauen und Umarmen. In einem geschützten Raum können die Kinder so Reaktionen auf ihre Gefühlsäußerungen ausprobieren. Sie lernen, sich selbst und andere besser zu verstehen.

3. Ermutigende Bücher für Mädchen und Jungen

Hier nennen wir Ihnen einige Bücher, die für Mädchen und Jungen ab ca. 4 Jahren bis ins Grundschulalter geeignet sind, und die wir empfehlenswert finden. Wir raten Ihnen, die Bücher zunächst selbst zu lesen. Erst danach sollten Sie sie den Kindern geben oder sie am besten zusammen mit den Mädchen und Jungen lesen.

Gute Kinderbücher unterstützen die Prävention, aber Bücher alleine reichen nicht aus. Mädchen und Jungen brauchen zu ihrem Schutz Erwachsene, die sie ernst nehmen und bestärken. Erwachsene, die Tag für Tag die Selbständigkeit der Mädchen und Jungen unterstützen, sie ermutigen und ihnen helfen, wenn sie Hilfe brauchen. Aber auch das gibt keinen hundertprozentigen Schutz. Es erhöht nur die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder sexuelle Übergriffe erkennen und sich entziehen können.

Vielleicht wundern Sie sich, dass es in den meisten der hier aufgeführten Bücher nicht um sexuellen Missbrauch geht. Es geht um die Bedürfnisse von Kindern, um Gefühle und um die Wahrnehmungssinne.

Damit Kinder sexuelle Übergriffe erkennen und einordnen können, brauchen sie ein sicheres Gespür für ihre eigenen Bedürfnisse. Sie müssen ihre Gefühle kennen und auch benennen können, um sich ernst zu nehmen und sich mitteilen zu können. Die hier aufgeführten Kinderbücher unterstützen dies.

Den besten Schutz bekommen Mädchen und Jungen durch aufmerksame Erwachsene, durch Mütter und Väter, Erzieherinnen und andere Personen, die sich informieren und die wissen, dass die Täter und Täterinnen auch aus dem sozialen Umfeld kommen können. Personen, die auch auf die "alltäglichen" Übergriffe reagieren und die den Mut haben zu handeln.

Ursula Enders, Dorothee Wolters

Schön & blöd

Ein Bilderbuch über schöne und blöde Gefühle (ab 3 Jahren)

Kavelaer, Weinheim 1994

€ 13,00

ISBN 3-923243-77-4

Ein Bilderbuch über schöne und blöde Gefühle; anhand von vielen Alltagssituationen wird dargestellt, wie vielschichtig Gefühle sind, die Kinder ein und derselben Person entgegenbringen: Omas Knutscheküsse sind eklig, aber sie kann wunderschön vorlesen; Mama ist die liebste Frau der Welt, aber manchmal völlig entnervt. Ein Buch, das zeigt, dass Du ein Recht auf Deine Gefühle hast, sie zeigen und benennen kannst. Schön bunt.

Ursula Enders, Dorothee Wolters

Li-Lo-Le Eigensinn

Ein Bilderbuch über die eigenen Sinne und Gefühle (ab 4 Jahren)

Köln 1992

€ 13,00

ISBN 3-926949-08-2

Eigensinn ist für jede/n etwas anderes. Lina, Lotte und Leo wollen wirklich eigensinnig sein. Ihre eigenen Sinne und Gefühle helfen ihnen dabei, genau zu spüren, was sie mögen und was nicht. Gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden gründen sie die Bande "Li-Lo-Le Eigensinn und ihre Freunde".

Martin Wadell, Barbara Firth

Kannst Du nicht schlafen, kleiner Bär (ab 3 Jahren)

Wien, München 1989

ca. € 12,60

ISBN 3-219-10423-1 (warscheinlich vergriffen)

Der kleine Bär hat Angst vor der Dunkelheit und dem Einschlafen. Liebevoll und selbstverständlich nimmt der große Bär die Gefühle des Kindes ernst und besorgt eine Lampe. Als das Licht nicht ausreicht, um dem Kleinen die Angst zu nehmen, trägt der Große das Kind auf den Armen spazieren. Dieses fühlt sich in seiner Obhut so wohl, dass selbst die Dunkelheit der Nacht ihre Bedrohlichkeit verliert.

Ursula Enders, Dorothee Wolters

Wir können was, was ihr nicht könnt!

Ein Bilderbuch über Zärtlichkeit und Doktorspiele (ab 3 Jahren)

Weinheim 1996

€ 13,00

ISBN 3-89106-986-3

Dieses Bilderbuch begleitet Mädchen und Jungen bei der Entdeckung ihrer Sexualität, fördert das Vertrauen der Kinder in die eigene sinnliche Wahrnehmung und stärkt ihre Widerstandskraft gegen sexuelle Übergriffe. Ein Bilderbuch voller Lebensfreude.

Gisela Braun, Dorothee Wolters

Familie Schmidt im Riesenland (ab 4 Jahren)

Weinheim 1996

ca. € 12,60

ISBN 3-89106-988-X (warscheinlich vergriffen)

Gar nicht so lustig, wenn auf einmal alles riesengroß ist. Das müssen Frau Schmidt und Herr Schmidt feststellen, als sie auf einer Riesen-Insel stranden. Eine engagierte Geschichte, die mit Witz einen kritischen Blick auf Macht und Ohnmacht in der Welt der "Kleinen" und der "Großen" wirft.

Gisela Braun, Dorothee Wolters

Das große und das kleine Nein

Ein "Mutmachbuch" um die körperliche Selbstbestimmung (ab 3 Jahren)

Mühlheim/ Ruhr 1991

€ 6,60

ISBN 3-927279-81-1

Kein Mensch kümmert sich um ein kleines Mädchen, ganz oft wird es auch einfach überhört. Da sitzt nun dieses kleine Mädchen auf einer Parkbank und isst Schokolade... Was dem Mädchen noch alles geschieht und wie sie sich wehrt, erzählt diese Geschichte. Einfühlsam geschrieben und illustriert.

Gisela Braun, Dorothee Wolters

Melanie und Tante Knuddel (ab 4 Jahren)

Mühlheim 1994

ca. € 5,00

ISBN 3-86072-157-7 (warscheinlich vergriffen)

Eigentlich ist Tante Knuddel ganz nett, aber sie hat eine schreckliche Angewohnheit. Sie knuddelt, was das Zeug hält. Mama, Papa und Melanie mögen das nicht. Als Melanie das Knuddeln endgültig satt hat, setzt sie ihrer Tante schlau und selbstbewusst eine Grenze, und mit dem Knuddeln ist Schluss.

Schade ist nur, dass Melanie keine Unterstützung von ihren Eltern bekommt, sondern allein nach einer Lösung suchen muss.

Cathy Bellows

Die Grizzly-Schwestern

Wir sind groß! Wir sind grimmig!

Wir sind die Grizzly-Schwestern! (ab 4 Jahren)

Ruhnmark 1992

ca. € 13,70

ISBN 3-927796-19-0 (warscheinlich vergriffen)

Die Grizzly-Schwestern fühlen sich groß und grimmig. Sie glauben sich jeder Situation gewachsen und erschrecken mit grausigen Grimassen so manches Tier. Bis sie eines Tages lernen müssen, dass mehr dazugehört, um sich im Wald sicher zu bewegen. Großzügige Illustrationen lassen das Brummen der Bären, das Rascheln der Blätter und das Plätschern des Wassers fast hörbar erscheinen - ganz zu schweigen vom Stampfen der Bärenmutter während einer dramatischen Rettungsaktion.

Babette Cole

Prinzessin Pfiffigunde (ab 4 Jahren)

Hamburg 1993

€ 10,00

ISBN 3-551-51371-6

Alle Welt erwartet, dass eine Märchenprinzessin den Märchenprinzen heiratet. Doch Prinzessin Pfiffigunde hat überhaupt keine Lust zum Heiraten. Ein Märchen, bei dem alles anders ist.

Robert Munsch/ Helge Nyncke

Die Tütenprinzessin (ab 5 Jahren)

Oldenburg 1992

€ 11,90

ISBN 3-89082-064-6

In voller Rüstung haben Prinzen schon immer gern den Helden gespielt, um ihre Prinzessin aus den Klauen eines Drachen zu befreien. Wenn aber nun der Prinz selbst das Opfer ist und die Prinzessin ihn retten muss?

Mit frechem Mut und Phantasie löst Elisabeth nicht nur dieses Problem...

Mary Hoffmann, Caroline Binch

Erstaunliche Grace (ab ca. 6 Jahren)

Frankfurt am Main 1993

ca. € 12,70

ISBN 3-86042-138-7 (warscheinlich vergriffen)

Grace lebt mit Bel, ihrer Mutter, und Vanessa, ihrer Großmutter. Sie spielt gerne alle möglichen Rollen, ihre Phantasie kennt keine Grenzen. Wie ist es aber, wenn in der Schule die Geschichte von Peter Pan gespielt werden soll?

Schließlich, so behaupten die Kinder in der Klasse, ist Peter Pan kein Mädchen und auch nicht schwarz. Grace nimmt diese Fragen nicht auf die leichte Schulter. Aber mit gesundem Selbstbewusstsein und der Hilfe ihrer Großmutter findet sie die richtigen Antworten.

Sylvia Pah/ Joke Schat

Zusammengehören (ab 5 Jahren)

Ruhnmark 1994

ca. € 12,60

ISBN 3-927796-37-9 (warscheinlich vergriffen)

Bei Lilly und Ferdinand zuhause gibt es Krach. Die Eltern streiten sich. Irgendwann zieht Papa in eine andere Wohnung. Das ist nicht einfach für Lilly und Ferdinand. Doch sie wissen, dass er sie trotzdem liebt.

Nach einiger Zeit verliebt sich ihre Mama neu. Auch das ist nicht einfach. Denn Mamas neue Liebe heißt Sophie...

Michael Willhoite

Papas Freund (ab 4 Jahren)

Berlin 1994

ca. € 10,00

ISBN 3-92895-08-4 (warscheinlich vergriffen)

Ein Bilderbuch, dem es gelingt, Homosexualität unverkrampft darzustellen. "Mami sagt, Papi und Frank sind schwul, und Schwulsein ist nur eine andere Art zu lieben."

Die Alltagsszenen des schwulen Paares machen deutlich, daß es mehr als eine Definition von Familie gibt.

Manfred Mai

Vom Schmusen und Liebhaben

Warum – Geschichten (ab ca. 6 Jahren)

Bindlach 1992

ca. € 5,50

ISBN 3-7855-2427-7 (warscheinlich vergriffen)

Warum ist Tante Dagmars Bauch so dick? Mit Fragen wie dieser werden alle Eltern unweigerlich irgendwann einmal konfrontiert. Manfred Mai beantwortet sie mit Geschichten, in denen sich die Kinder wiederfinden. Einfühlsam, liebevoll und offen vermittelt der Autor Wissen zum Thema Sexualität, regt zum Nachdenken und zum Gespräch an.

Miriam Pressler

Katharina und so weiter

Erzählung für Mädchen (ab 7 Jahren)

Weinheim 1989

€ 5,40

ISBN 3-407-78059-1

Katharina geht zur Schule und entdeckt die Welt auf eigene Faust. Aber sie ist nicht alleine. „Und so weiter“ sind alle Menschen, die Katharina umgeben und für sie sorgen. In der Geborgenheit ihrer Mitmenschen entwickelt sie Selbstbewusstsein, entfaltet sich und lernt einerseits Grenzen zu setzen und andererseits zu helfen und sich helfen zu lassen. Erwachsene werden von diesem erfrischenden kleinen Lesebuch zum Nachdenken darüber angeregt, wie sie die Entwicklung zur Selbständigkeit bei Schulkindern fördern können und Präventionsrichtlinien in den Alltag einzubauen sind, ohne die Kinder zu überfordern. Ein unterhaltsames und empfehlenswertes Buch (nicht nur) für Mädchen.

Annika Holm

Wehr dich Mathilda

Eine Geschichte aus der Schule (ab ca. 7 Jahren)

München 1994

ca. € 11,00

ISBN 3-446-17720-5 (warscheinlich vergriffen)

Ein Buch über Gewalt in der Schule aus der Sicht der siebenjährigen Mathilda. Als sie und ihre Freundinnen merken, dass Eltern und Lehrerin nicht merken wollen, was da in ihrer Klasse abläuft, entwickeln sie selbst Ideen, um sich zu helfen.

Ursula Enders, Ulfert Boehme, Dorothee Wolters

Lass das – nimm die Finger weg!

Ein Comic für Mädchen und Jungen (ab 6 Jahren)

Weinheim 1997

€ 9,00

ISBN 3-89106-335-0

Der Bauspielplatz ist toll! Fast jeden Nachmittag treffen sich die Mädchen und Jungen aus der Kölner Straße dort, um zu spielen. Wenn es etwas zu besprechen gibt, dann läuten sie eine große Glocke und alle Kinder kommen zusammen. Zum Beispiel als ein Pimmelzeiger Lina erschreckt hat. Zusammen überlegen die Mädchen und Jungen, was sie tun können. Denn wenn ihnen andere Angst machen oder gemein sind, dann können sie sich zusammen leichter wehren. Auch als Simon sich kaum noch ans Telefon traut, weil nachmittags immer ein Mann bei ihm anruft und eklige Sachen sagt, haben die Kinder eine tolle Idee...

Ursula Enders, Ulfert Boehme, Dorothee Wolters

Sooooo viele Kinder (ab ca. 2 Jahren)

Weinheim, Basel 1999

€ 11,00

ISBN 3-89106-391-1

Pappbilderbuch, nominiert für den internationalen UNESCO-Kinder- und Jugendliteraturpreis im Dienst der Toleranz 2001.

Sooo viele Kinder – im Haus und im Kindergarten, im Streichelzoo und auf dem Spielplatz, auf dem Campingplatz und im Park.

Gemeinsam mit Katharina, Moritz, Luis, Lilly und ihren Freundinnen und Freunden kannst Du in diesem Buch viel erleben: Maria ist stolz auf ihre neue Frisur, Arno hat sich den Magen verdorben, Leonie ärgert ihre Freundinnen beim Kartenspiel und Toni macht es sich in seinem Schlafsack gemütlich. Liebevoll zeigen sieben große Wimmelbilder die Vielfalt kindlicher Gefühle und laden zum Entdecken, Suchen und Erzählen ein.

Petra Mönter, Sabine Wiemers

Küssen nicht erlaubt (ab 5 Jahren)

Freiburg, Wien 1999

€ 11,90

ISBN 3-451-70268-1

Lena hat es wirklich satt. Es ist ja schön, dass ihre Eltern so viel Besuch bekommen. Aber dass alle Onkel und Tanten Lena zur Begrüßung immer küssen wollen, das kann sie überhaupt nicht leiden. Was soll sie nur tun? Als Papa sein großes Geburtstagsfest feiern möchte, hat Lena die rettende Idee. Sie verwandelt sich in einen Elefanten und fasst endlich Mut, den Erwachsenen zu sagen, was sie nicht mag. Und das hat erstaunliche Auswirkungen ...

Sonja Blattmann, Gesine Hansen

Ich bin doch keine Zuckermaus

Neinsagegeschichten und Lieder, Buch und CD (ab 5 Jahren)

Ruhnmark 1994

€ 21,00

ISBN 3-927796-36-0

In Paulas Leben ist ganz schön was los! Da tummeln sich ihr Freund Max, die Katze Samira und die kunterbunte Träumefrau. Und Paula, die jetzt schon fast 6 ist, mittendrin. Mit Liedern und Geschichten über Kindermut und Selbstbewusstsein geht es durch einen kunterbunten Tag. Mit einer Hörkassette, begleitet von ein paar starken Kids.

Heike Löffel, Christa Manske

Ein Dino zeigt Gefühle

Bilderbuch mit didaktischem Begleitmaterial für die pädagogische Praxis (ab 3 Jahren)

Ruhnmark 1996

€ 18,00

ISBN 3-927796-42-5

Gefühle zu kennen und zu erkennen – diese Fähigkeit zu vermitteln ist Bestandteil jeder stärkenden und präventiven Arbeit mit Kindern. Dieses Buch lädt dazu ein, mit Mädchen und Jungen ins Spiel und Gespräch über Gefühle zu kommen.

Das Bilderbuch vom Dino spricht die Altersgruppe ab 3 Jahren an. Es gleicht einer Reise durch verschiedenste Emotionen, an deren Abschluss ein zufriedenes Lächeln steht. Die ausdrucksstarken Illustrationen geben die Vielfalt von Gefühlen anschaulich wieder.

Ein Ratgeber informiert und begleitet Sie beim Einsatz des Buches.

Ursula Enders, Dorothee Wolters

Lilly (ab ca. 1 Jahr)

Weinheim, Basel 2000

€ 4,90

ISBN 3-89106-407-1

Ein Pappbilderbuch über kindliche Gefühle für Mädchen und Jungen ab 1 Jahr.

Lilly ist schon sooo groß! Sie ist stolz auf ihren neuen Roller, und wenn der große Hund bellt, hat Lilly Angst ... Mal freut sich Lilly, mal ist sie sauer, mal ist sie glücklich oder traurig – wie alle kleinen und großen Kinder.

Ursula Enders, Dorothee Wolters

Luis (ab ca. 1 Jahr)

Weinheim, Basel 2000

€ 4,90

ISBN 3-89106-408-X

Ein Pappbilderbuch über kindliche Gefühle für Mädchen und Jungen ab 1 Jahr.

Luis ist schon sooo groß! Am liebsten schmust er mit seiner Katze, Regenwetter kann er nicht leiden ... Mal freut sich Luis, mal ist er traurig, mal ist er ängstlich oder mutig – wie alle kleinen und großen Kinder.

Margaret Merrifield, Heather Collins

Mama, was ist AIDS? (ab 4 Jahren)

Ruhnmark 1993

€ 12,80

ISBN 3-927796-29-8

Karin mag den neuen Jungen im Kindergarten. Sie spielt gern mit ihm, doch von den anderen Kindern wird Nikolas gemieden. Auf einmal halten sich die anderen Mädchen und Jungen auch von Karin fern. Als Niklas ein paar Tage krank ist, hört Karin das Wort AIDS ...

Annegret Ritter, Franz-Joseph Huainigg

Meine Füße sind der Rollstuhl (ab 4 Jahren)

Hamburg 1992

€ 12,00

ISBN 3-7707-6329-7

Margit ist ein Mädchen wie alle anderen. Das denkt sie jedenfalls. Doch als sie zum ersten Mal in ihrem Rollstuhl allein zum Einkaufen fährt, wird sie unsicher. Die Leute auf der Straße starren ihr nach oder bedauern sie, eine Mutter verbietet ihrer Tochter, mit Margit zu sprechen und eine Frau steckt ihr Geld zu. Da wird Margit traurig und wütend. Erst gemeinsam mit dem rothaarigen Sigi findet sie das nötige Selbstvertrauen wieder. Der selbst schwer gehbehinderte Franz-Joseph Huainigg erzählt diese Geschichte mit großer Sensibilität, die aus der eigenen Betroffenheit erwachsen ist.

Kathryn Cave, Chris Riddell

Irgendwie Anders (ab 4 Jahren)

Hamburg 1994

ca. € 12,00

ISBN 3-7891-6352-X (warscheinlich vergriffen)

So sehr er sich auch bemühte wie die anderen zu sein, ‚Irgendwie Anders‘ war irgendwie anders. Deswegen lebte er auch ganz allein auf einem hohen Berg und hatte keinen einzigen Freund. Bis eines Tages ein seltsames ‚Etwas‘ vor seiner Tür stand. Das sah ganz anders aus als ‚Irgendwie Anders‘, aber es behauptete, genau wie er zu sein ...

Ausgezeichnet mit dem UNESCO Prize for Children's and Young People's Literature in the Service of Tolerance.

Renate Schaefer

In einem Land (ab 4 Jahren)

Zürich 1993

ISBN 3-7152-0266-1 (vergriffen)

Es gab einmal ein Land, in dem nur grüne Menschen lebten. In einem anderen Land waren alle Menschen gelb. Dann war da noch ein Land mit roten Menschen und jenes mit schwarzen Menschen. Und noch ein Land gab es, wo alle Menschen weiß waren. Es kam der Tag, da ging ein gelber Mensch in das Land der schwarzen Menschen. Ein schwarzer Mensch liebte diesen gelben Menschen. Sie blieben zusammen und bekamen ein Kind. Dieses Kind gefiel den Menschen. Einige beschlossen, in andere Länder zu ziehen. Manche blieben dort, andre kehrten mit ihren Liebsten nach Hause zurück. Die Welt wurde bunt und schön ...

Bart Moeyaert, Anna Höglund

Afrika hinter dem Zaun (ab 5 Jahren)

Hamburg 1999

ca. € 12,70

ISBN 3-551-51495-X (warscheinlich vergriffen)

Wir wohnen in einem Haus. Die Nachbarn haben das gleiche Haus wie wir, und ihre Nachbarn auch, und ihre Nachbarn auch. Und das noch vier Mal. Nur Désirée von nebenan zieht ab und zu um. Dann wohnt sie in ihrem Garten. Ab und zu, wenn sie Heimweh hat ...

Ina und Walter Etschmann

Bis dann in Istanbul

Oldenburg 1994

ca. € 11,00

ISBN 3-89082-139-1 (warscheinlich vergriffen)

Birgit und Willi aus der Ahornstraße fliegen nach Istanbul, um ihre Freunde Ayse und Veli zu besuchen. Eine Reise, auf der sie nicht nur ihre ersten Flugerfahrungen machen, sondern auch etwas von der türkischen Kultur und Lebensweise kennen lernen.

Geeignet für die therapeutische Arbeit oder für Erwachsene:

Michael Lundgren, Ulf Gustavsson

Das kleine Drachenhörnchen

Ruhnmark 1992

ca. € 13,70

ISBN 3-927796-21-2 (wahrscheinlich vergriffen)

Behutsam und in einer einfachen, klaren Geschichte wird vom sexuellen Missbrauch des Drachenvaters an seiner Tochter erzählt. Ganzseitige farbige Illustrationen zeigen die emotionale Situation des Drachenhörnchens. Der Text schildert einfühlsam sowohl die erlittene Verletzung als auch ihren Mut, sich schließlich ihrer Freundin anzuvertrauen.

Wichtig:

Bei der Arbeit zu sexuellem Missbrauch in den Gruppen mit Mädchen oder Jungen muss immer mit Bedacht werden, dass es sehr wahrscheinlich ist, dass auch Betroffene in der Gruppe sind. Bevor das Thema sexueller Missbrauch mit den Gruppen bearbeitet wird, muss sich die Pädagogin darüber im Klaren sein, was sie tun wird, wenn ein Mädchen oder ein Junge von eigenen sexuellen Missbrauchserfahrungen erzählen möchte.

Wir können leider keine Gewähr dafür abgeben, dass alle aufgeführten Bücher über den Buchhandel erhältlich sind. Einige der vergriffenen Bücher können Sie sicherlich auch über Antiquariate (im Internet) beziehen. Alle Bücher dieser Liste, auch die, die nicht mehr im Buchhandel erhältlich sind, können jedoch in unserer Infothek, Mariahilfplatz 9, 81541 München, eingesehen werden.

München, Dezember 2005

AMYNA e.V.

Mariahilfplatz 9

81541 München

Tel: 089/201 70 01

Fax: 089/201 10 95

Email: info@amyna.de